

Niederschrift:

über die  
am Freitag den 24.9.1954 um 20 Uhr 30 im Sitzungszimmer des Schulhauses  
in Vandans abgehaltenen  
Gemeindevertretungssitzung.

Anwesend waren:

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 1.) Wachter Meinrad, Bürgermeister<br>Gemeindevtr.      | 6.) Wachter Ludwig,                |
| 2.) Bitschnau Alfons 1.Gemeinderat<br>Gemeindevertreter | 7.) Neher Oskar                    |
| 3.) Egele Josef 2.Gemeinderat                           | 8.) Pfeifer Josef Gemeindevtr.     |
| 4.) Maier Viktor, Gemeindevtr.                          | 9.) Kasper Ernst Gemeindevtr.      |
| 5.) Maier Bernhard, Gemeindevtr.                        | 10.) Schoder Josef Gemeindevtr.    |
|   | 11.) Schoder Ferdinand Gemeindevtr |

Entschuldigt war:

Dalla-Brida-Alfons Gemeindevtr.

Tagesordnung:

1.) Berichte:

a) über Ergebnis der wasserrechtlichen Verhandlung der Verbauung des  
Auenlatschbaches

b) über Angelegenheit zur Verlegung des Gendarmerieposten St.Anton nach  
Vandans und Besichtigungsergebnis der Sennereiräume

2.) Beschlussfassung über die Vereinbarung zwischen den "Vorarlberger  
Illwerken" und der "Gemeinde Vandans" in Angelegenheit der  
Gemeindegewässerversorgung der Parzelle "Rodund" und Anschluss  
"Zwischenbach"

3.) Vertraulich.

Zur Tagesordnung:

zu 1) a) Bürgermeister Wachter Meinrad berichtete im wesentlichsten über  
die Eigentumsübertragung der abzulösenden Verbauungsgründe im Bereiche  
des Auenlatschbaches, wobei der in der Gemeindevertretungssitzung  
v.18.9.1954 unter Punkt 10 gefasste Beschluss bezgl. der vorbehaltlichen  
Eigentumsübertragung der abzulösenden Verbauungsgründe an das  
Bundesministerium f. L. & F. vom Verhandlungspartner der  
"Wildbachverbauung" nicht anerkannt wurde, wurde zur Kenntnis genommen.

zu 1) b) berichtet Bürgermeister Wachter über die stattgefundene  
Besichtigung der geplanten Ausbauräume in der Sennerei zur Unterbringung  
des Gendarmerieposten von St. Anton. Die Gemeindevertretung hat hierzu  
beschlossen, vorausgesetzt, dass es beim Landesgendarmeriekommando

durch eine entsprechende Eingabe erreicht werden kann, dass der Gendarmerieposten St. Anton nach Vandans verlegt wird, dsgl. vorausgesetzt, dass auch die Zustimmung der Sennereigenossenschaft gegeben wird, die Gemeinde Vandans bereit ist, auf Ihre Kosten den Ausbau einer Wohnung u. der Diensträume zu übernehmen.

zu 2) Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die am 21.9.1954 im Gemeindeamt zur Verhandlung gestandene "Vereinbarung" zwischen den "Illwerken" und der "Gemeinde Vandans" in Sache der Wasserversorgung "Rodund" u. Anschluss "Zwischenbach" auf Grund des Berichtes der Verhandlungsteilnehmer Herrn Gemeinderat Egele u. Gemeindevertreter Kasper Ernst, ferner Bürgermeister Wachter einerseits und dem Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Herrn Bürckle und des Vertr. der "Illwerke" Herrn Dr. Kieser andererseits, die Zustimmung auf der Basis des vorgelesenen Vertragsentwurfes zu erteilen.

zu 3) Wurde beschlossen, eine gesonderte vertrauliche Niederschrift aufzunehmen.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen nach deren Verlautbarung beim gef. Gemeindeamte schriftlich einzubringen wäre.

Vandans, den 27.9.1954 f.d.R.d.A. Bürgermeister:

- 2 -

Vertraulich

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung v.24.9.1954 beschlossen, die von Lehrer Neier Heinz im Schulhaus bewohnte Dienstwohnung infolge seiner Dienstversetzung nach Schruns zum 1.10.1954 zu kündigen.

Da lt. des h.a. vorliegenden Mietvertrages v.5.3.1938 die Voraussetzungen als gegeben erscheinen und somit der Titel zur Bezeichnung als "Dienstwohnung in Wegfall gekommen ist.

Vandans, den 24.9.1954 Bürgermeister:  
f.d.R-d.A.  
Schoder